

STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 33

Samstag, den 24. Februar 2024

Nr. 4 / 8. Woche

Inhalt

- » Zwei neue Stadtratsmitglieder vereidigt
- » Integriertes Stadtentwicklungskonzept
- » Kultur-Revolution im Oberzentrum Südthüringen
- » Donnerstags ist es in Zella-Mehlis am sichersten
- » Unser Jahresrückblick ist da!
- » Veranstaltungsplan für März 2024
- » 28. Ostereiermarkt im Bürgerhaus
- » Aus den städtischen Museen
- » Ausschreibung zum Pokal „Schönstes Fenster“
- » FSJ in der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek
- » 20 Jahre Molecki Edelstahltechnik
- » Erstmals Blutspende im Rehasportzentrum
- » Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde
- » Hilferuf des Gesangvereins
- » 10 Jahre Tanzen im TSV Zella-Mehlis
- » 26. Albert-Sterzing-Ehren-Pokal-Schießen

Nächster
Redaktionsschluss:
26. Februar 2024

Nächster
Erscheinungstermin:
9. März 2024

Qualitätssiegel: Wir haben eine „Erlesene Bibliothek“

Die Stadt- und Kreisbibliothek darf sich mit dem Siegel „Erlesene Bibliothek“ schmücken – als eine von bisher nur sieben Einrichtungen in Thüringen. Dafür musste das Bibliotheksteam seine ausgezeichnete Arbeit in einem aufwendigen Auswahlverfahren unter Beweis stellen.



Willkommen auf unserer neuen Internetseite

Passend zu unserem neuen Corporate Design ist auch unsere neue Internetseite gestaltet worden. Hier können sich Bürger, Unternehmen und Touristen entsprechend ihrer Bedürfnisse umfassend informieren. Mit großen Bildern und belebenden Farbschwüngen ist die Seite gleichzeitig auch einfach sehenswert und lädt zum „Stöbern“ ein.

Stützpunktfeuerwehr Zella-Mehlis: Neue Wehrleitung gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung der Stützpunkt-Feuerwehr Zella-Mehlis ist eine neue Wehrleitung gewählt worden. Neuer Stadtbrandmeister ist Markus Klett, sein Stellvertreter Sebastian Renner.

Zu 268 Einsätzen wurden die Einsatzkräfte von beiden Standorten unserer Feuerwehr 2023 gerufen – auch darum ging es bei der Jahreshauptversammlung.



Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) i. V. m. § 17 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

43. Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Stadtanierung und Umwelt vom 06.02.2024

- TOP 6: Neubesetzung der Ausschüsse der Stadt Zella-Mehlis
(Vorlagen-Nr: 2024/0006)
- TOP 7: Berufung der Stadtwahlleiterin und der stellvertretenden Stadtwahlleiterin für die Kommunalwahlen im Jahr 2024
(Vorlagen-Nr: 2024/0005)
- TOP 8: Integriertes Stadtentwicklungskonzept Fortschreibung 2022/2023
Dokumente
(Vorlagen-Nr: 2024/0001)

Nichtamtliche Mitteilungen

WILKOMMEN IN ZELLA-MEHLIS

Lara Bickel,
geboren am 4. Januar 2024
Eltern: Maria und Cedric Bickel



Wir haben eine „Erlesene Bibliothek“ - eine von bisher nur sieben in ganz Thüringen!

„Erlesene Bibliothek“ - mit diesem Qualitätssiegel darf sich die Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis jetzt schmücken. Sie ist erst die siebente Bibliothek - und die erste in der gesamten Region Südthüringen - die das strenge Auswahlverfahren für dieses Siegel bestanden hat! Verliehen wurde es von Tina Beer, Staatssekretärin für Kultur in der Thüringer Staatskanzlei sowie von Sabine Brunner, Leiterin der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken Thüringen.

Stolz und Freude im Bibo-Team sind natürlich riesig - schließlich ist dieses Siegel eine Anerkennung für die tolle Arbeit, die die Mitarbeiterinnen um Leiterin Daniela Bickel für alle Generationen über alle Medienarten hinweg macht. Der Stolz auf dieses gute Team war auch Bürgermeister Richard Rossel deutlich anzusehen. Er freute sich, Staatssekretärin Tina Beer „in einer der charmantesten, am besten geführten, interessantesten, besten Bibliotheken Thüringens“ zu begrüßen.

Er beschrieb, wie sich die Bibliothek inzwischen zu einer „Multimediaeinrichtung“ entwickelt hat. „Aber bei allem, was hier angeboten wird - dahinter steht nur ein Ziel: Dass die Menschen am Schluss gerne ins Buch schauen. Die eigene Fantasie, die beim Lesen entsteht, ist durch nichts zu ersetzen“, sagte er.



Tina Beer spürte auf Anhieb die gute Atmosphäre. „Sie sind ja wirklich eine duftige Truppe! Hier ist ein Ort zum Austausch, zum Lernen, für Begegnungen. Informationen bekommt man heute überall - aber so einen tollen Ort kann das Internet niemals ersetzen“, stellte sie fest. Sabine Brunner von der Landesfachstelle für Bibliotheken war sogar traurig darüber, dass sie nicht selbst in Zella-Mehlis lebt und viel häufiger in „unsere“ Bibliothek kommen kann: „Sie haben ein tolles Konzept. Es ist super, dass alle unter 18 das Angebot sogar kostenlos nutzen können! Hierher kann man seine Kinder und Enkel bringen, um die Welt des Lesens zu entdecken“, lobte sie.



Für die passende schwungvolle musikalische Umrahmung sorgten Annette Mey und Richard Ansperger.

„Erlesene Bibliothek“ dürfen sich Einrichtungen nennen, die verbindliche Qualitätsstandards erfüllen. Dazu zählen beispielsweise das Angebot an analogen und digitalen Medien, eine nutzerfreundliche Präsentation, die Öffentlichkeits- und Veranstaltungsarbeit sowie die Kooperation mit Kindergärten und Schulen. Die Standards wurden auf der Grundlage des „Bibliothekentwicklungsplans für Öffentliche Bibliotheken im Freistaat Thüringen“ von einem Fachbeirat definiert. Ob die Qualitätsstandards von den Bibliotheken erfüllt werden, wird in einem Zertifizierungsverfahren festgestellt. Das Kernelement zur Erlangung des Siegels ist ein Audit, bei dem ein externer Gutachter prüft, ob die Bibliothek die festgelegten Qualitätskriterien erreicht.



Bisher ist das übrigens ausschließlich Bibliotheken in größeren Städten gelungen: Die Einrichtungen in Eisenach, Rudolstadt, Nordhausen, Schleiz, Sömmerda und Gera dürfen das Siegel „Erlesene Bibliothek“, das nach fünf Jahren wieder verteidigt werden muss, ebenfalls tragen.



Zwei neue Stadtratsmitglieder vereidigt

Als neue Stadtratsmitglieder hat Bürgermeister Richard Rossel bei der jüngsten Sitzung des Stadtrats Herrn Uwe Schlütter (SPD) und Herrn Ralph Flöthe (Freie Wähler) vereidigt.

Sie sind in das Gremium nachgerückt, weil Thomas Keil und Jeannette Roth ihr Mandat niedergelegt hatten.



Bürgermeister Richard Rossel und Stadtratsvorsitzender Jürgen Richter (links und rechts außen) mit den beiden neuen Stadtratsmitgliedern Ralph Flöthe und Uwe Schlütter

Willkommen auf unserer neuen Internetseite

Passend zum neuen Corporate Design der Stadt ist sie vor kurzem bei einem Pressetermin gemeinsam von Bürgermeister Richard Rossel, den Fachbereichsleiterinnen Nadine Wirth und Anne Schlegel sowie von Kerstin Eisleb und Christian Seidel von der Agentur „Samt und Seidel“ in Erfurt vorgestellt und freigeschaltet worden.



Wie das ganze Corporate Design begrüßt die neue Website unsere Besucher farbenfroh und mit frischem Schwung. „Nachdem uns das quadratische Logo mit Z und M seit fast 30 Jahren begleitet hat, ist es Zeit für etwas Neues. Wir sind froh über die gelungene Zusammenarbeit mit der Agentur. Schon in den Startgesprächen war allen Beteiligten klar: Mit unserem neuen Corporate Design wollen wir die Menschen mitnehmen, wir wollen mehr Kreativität, wir wollen ansprechbar wirken“, sagte Bürgermeister Richard Rossel.



In dem neuen Logo aus zwei Schwüngen sind in völlig anderer Form die Buchstaben Z und M erkennbar – man kann aber auch viele andere Formen hineindeuten.



Bei den Farben orientiert es sich an den bisherigen Tönen, hinzu kommen das Rot und das Blau des Wappens, das für unsere Stadt hohe identitätsstiftende Wirkung hat.

Die Internetseite, wie Projektleiterin Kerstin Eisleb betonte, ist aus Benutzersicht, nicht aus Verwaltungssicht aufgebaut. „Wir haben uns an den Bedürfnissen der Besucher der Seite orientiert“, sagte sie. So findet man direkt auf der Startseite die Untergliederung: Bürger - Unternehmen - Touristen. Je nach Auswahl kommt man zu unterschiedlichen Untermenüs, auf denen die Nutzer schnell finden, wonach sie gesucht haben. Mit großen Bildern und belebenden Farbschwüngen aus dem Corporate Design ist die Seite gleichzeitig auch einfach sehenswert und lädt zu „stöbern“ ein.

„Es war ein interessanter Auftrag für uns. Wir haben Zella-Mehlis als besondere Stadt kennengelernt. Hier betont das Miteinander der Menschen das Leben in der Stadt und auch die Arbeit der Verwaltung. Das haben wir im Corporate Design umgesetzt“, sagte Christian Seidel, Geschäftsführer der Agentur.

Integriertes Stadtentwicklungskonzept vom Stadtrat beschlossen

Das sind die vier Leitziele, die sich unsere Stadt im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2035 gesetzt hat:

- Zella-Mehlis als zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort erhalten und ausbauen
- Zella-Mehlis als lebenswerten Wohnort für alle Generationen aufwerten und gestalten
- Zella-Mehlis als zentralen Versorgungsort im Oberzentrum stärken und erhalten
- Zella-Mehlis als attraktiven Ort für Naherholung und Tourismus entwickeln

Dieses Konzept hat der Stadtrat der Stadt Zella-Mehlis jetzt mit großer Mehrheit beschlossen. Dabei handelt es sich um die Fortschreibung des ISEK, das erstmals 2002 erstellt und 2007/2008 fortgeführt wurde.

Nun war eine Überprüfung, Aktualisierung und Anpassung erforderlich, auch der Ortsteil Benshausen wurde aufgenommen. Das nun beschlossene ISEK ist eine aktuelle Planungsgrundlage zur Entwicklung der Gesamtstadt, die als Arbeitsinstrument der Verwaltung dient. Im Konzept wurde ein Leitbild mit den oben benannten vier Leitzielen festgeschrieben, die wiederum tiefergehend in zehn Zielen formuliert wurden.

Diese lauten:

1. Erhalt und Ausbau der Rahmenbedingungen der wirtschaftlichen Entwicklung
2. Erweiterung und Diversifizierung des Wohnraumangebotes
3. Erhalt der sozialen Infrastruktur und Einrichtungen der Daseinsvorsorge

4. Stärkung und Entwicklung der regionalen Kooperationen
5. Innerstädtische Verbindungen schaffen und nachhaltige Mobilität ausbauen
6. Stärkung und Gestaltung der Stadt- und Ortskerne
7. Bewahrung, Pflege und Gestaltung des Stadtbildes
8. Forcierung des ökologischen und energetischen Stadumbaus
9. Pflege und Entwicklung der Verbindung von Stadt und Landschaft
10. Ausbau und Vernetzung der touristischen Angebote

Bei der Sitzung des Stadtrats wurde deutlich, dass das ISEK zwar ein informelles Planungsinstrument ist, aber richtungsweisende Vorhaben enthält und somit eine gute Arbeitsgrundlage für die kommenden Jahre darstellt. Man kann es hier nachlesen: zella-mehlis.gremien.info, Sitzung vom 6. Februar 2024. Vieles was im bisherigen ISEK als Ziel festgehalten worden war, ist inzwischen Realität geworden.

Erarbeitet wurde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2035 vom beauftragten Städtebauplanungsbüro Quas unter intensiven Beteiligung einer Lenkungsgruppe und der Gremien des Stadtrates. Die Lenkungsgruppe setzte sich zusammen aus dem Bürgermeister, Mitgliedern des Stadtrats sowie des Ortsteilrats, Vertretern der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft sowie Mitarbeitern der Stadtverwaltung. Bei der Erarbeitung wurde die aktuelle Situation unserer Stadt im Hinblick auf Rahmenbedingungen, Demografie, Städtebau, Daseinsvorsorge und soziale Infrastruktur, Kultur, Freizeit, Tourismus, Landschaft, Natur, Erholung, Verkehr und Mobilität, technische Infrastruktur, Energie und Klima sowie Gewerbe, Wirtschaft und Arbeitsmarkt analysiert.





Genial zentral.

Mit günstigen Preisen für Gewerbeflächen, umfassender Unterstützung durch die Kommune, optimaler Verkehrsanbindung sowie genial zentral – mitten in Deutschland – gelegen, garantiert Zella-Mehlis beste Voraussetzungen für weitere Unternehmensansiedlungen.



Zella-Mehlis

Kultur-Revolution im Oberzentrum Südthüringen: Galerien in Suhl und Zella-Mehlis unter gemeinsamer Leitung



Die Zusammenarbeit in der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Oberzentrum Südthüringen bewährt sich aufs Neue. Seit 1. Februar werden die Galerie im CCS Suhl und die Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis über einen gemeinsamen Kooperationspartner der Städte geleitet.

Sowohl in Zella-Mehlis als auch in Suhl wurde nach einer neuen Leitung für die jeweilige Galerie gesucht. Durch den konstruktiven Dialog innerhalb der KAG wurde rasch deutlich, dass hier eine gemeinsame Lösung gefunden werden kann. Kurzfristig haben die Städte eine gemeinsame Ausschreibung erarbeitet, auf die sich der in der Region- sowie in der allgemeinen Kulturszene bekannte Verein Provinzkultur e.V. gemeldet hat.



Freude über die künftige kulturelle Zusammenarbeit. V.l.n.r.: Hendrik Neukirchner und Silvia Bergner (Provinzkultur e.V.), Richard Rossel (Bürgermeister Zella-Mehlis), André Knapp (Oberbürgermeister Suhl).

Die Freude über die nun gemeinsame Leitung der Galerien ist groß, da dies nicht nur den Erhalt, sondern auch den Ausbau dieser namhaften Ausstellungsorte bedeutet. „Die gemeinsame Leitung der Galerien wird die Kulturlandschaft beider Städte, aber auch im Oberzentrum Südthüringen und darüber hinaus, sehr bereichern. Wir sind überzeugt, dass dies ein weiterer richtiger Schritt in Richtung einer engen Zusammenarbeit und Schaffung von Synergien im künftigen Oberzentrum Südthüringen ist. Erneut können wir feststellen, dass die räumliche Nähe zwischen den vier Städten von entscheidendem Vorteil bei der Umsetzung gemeinsamer Vorhaben ist“, sagt Bürgermeister Richard Rossel, derzeitiger Vorsitzende der KAG.

Der Verein Provinzkultur e.V. wird sich insbesondere um die künstlerische Betreuung und Führung der Galerien kümmern. Geplant sind die Konzeption und Realisierung von mehreren Ausstellungen pro Jahr in beiden Galerien, einschließlich der Akquise von Künstlern, Konzepterstellung, Planung, Umsetzung und Dokumentation. Auch die Umsetzung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen ist angedacht. Dabei freut man sich besonders über die überregionalen Strukturen und Netzwerke, die der Verein mitbringt. Diese bieten zahlreiche Möglichkeiten, die Galerien nicht nur mit interessanten Ausstellungen zu füllen, sondern sie auch überregional zu vermarkten.

Der Verein Provinzkultur, der bereits mit vielen Projekten und Veranstaltungen – von der regional breit aufgestellten Veranstaltungsreihe „Provinzschrei“, über Konzerte im Roten Ochsen in Schleusingen sowie Galerieausstellungen in Suhl und Zella-Mehlis oder Lesungen in Oberhof – bewiesen hat, dass er sich mit Kultur und den Bedürfnissen der Menschen bestens auskennt, freut sich auf die neuen Aufgaben. „Die Zukunft beider Galerien möchten wir so gestalten, dass die signifikanten Markenzeichen erhalten bleiben. Wir wollen aber auch neue, vielleicht sogar ungewöhnliche Impulse setzen. In Zella-Mehlis wird aufgrund der räumlichen Struktur eher die „kleine“ Kunst – gemeint ist hier vor allem Grafik – zu sehen sein. In Suhl besteht die Möglichkeit der größeren Fläche, weshalb auch andere Genres erlebbar sein werden. Auch Doppelausstellungen eines Künstlers oder eines Themas zeitgleich in beiden Galerien sind denkbar“, sagt Hendrik Neukirchner, Projektmanager des Vereins Provinzkultur e. V..

Zur Förderinitiative „Aktive Regionalentwicklung“: Innerhalb des Programms „Region gestalten“ wurden die vier Städte bis 2023 mit 700.000 Euro Fördermitteln vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unterstützt.



Galerie im Bürgerhaus Zella-Mehlis, Foto: Michael Bauroth



Galerie im CCS, Foto: Stadtverwaltung Suhl



Stützpunktfeuerwehr Zella-Mehlis: Neue Wehrleitung gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung der Stützpunkt-Feuerwehr Zella-Mehlis ist eine neue Wehrleitung gewählt worden. Neuer Stadtbrandmeister ist Markus Klett, sein Stellvertreter Sebastian Renner.

Wehrführer am Standort 1 (Zella-Mehlis) ist André Lenk, sein Stellvertreter Reinhard Raabe. Wehrführer am Standort 2 (Benshausen) ist Sebastian Dagott, sein Stellvertreter Tommy Heim.

Beauftragter für Einsatz und Ausbildung: Torsten Kleb

Beauftragter für Technik, Standort 1: Marco Schlöffel

Beauftragter für Technik, Standort 2: Roy Scheffler

Beauftragter Sicherheit der Feuerwehr: Nicole Wiegand

Atemschutzgerätewart: Marco Schlöffel

Jugendfeuerwehrwart Standort 1: Nicole Wiegand

Stellvertretender Jugendfeuerwehrwart Standort 1: Christian Müller

Jugendfeuerwehrwart Standort 2: Matthias Pauler

Stellvertretender Jugendfeuerwehrwart Standort 2: Mario Veit

Bürgermeister Richard Rossel wandte sich in seiner Rede an alle Mitglieder der Feuerwehr Zella-Mehlis an beiden Standorten. Er dankte Ihnen für ihr immenses ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt, das immer mit Idealismus, Fachkompetenz und Einsatzfreude einhergeht. Diese Gelegenheit Danke zu sagen, war ihm ein persönliches Anliegen, gerade in dieser Zeit, in der überall Fachkräftemangel wirkt. Er weiß, dass dieser Dienst an der Gemeinschaft immer zulasten der Freizeit, der Familienangehörigen geht und dankte auch ihnen daher für das Verständnis und die Unterstützung. Gleichzeitig, betonte er auch in Anwesenheit mehrerer Stadtratsmitglieder, wird weiterhin in den hohen Ausstattungsgrad der Feuerwehr investiert. Richard Rossel nannte Zahlen aus dem aktuellen Haushaltsplan der Stadt. Insgesamt stehen im laufenden Haushaltsjahr fast 150.000 Euro zur Verfügung - für Geräte, Ausstattung, Dienst- und Schutzkleidung, Weiterbildung und vieles mehr.

Kreisbrandinspektor Philipp Prenzel, selbst Mitglied der Feuerwehr Zella-Mehlis, bedankte sich ebenfalls bei den Aktiven für ihren Einsatz. Er betonte, dass dieser weit über das normale Maß hinausgeht: Beispielsweise wenn es um überörtliche Ausbildung oder die Nutzung von Räumen geht - die Ausbildungs- und Einsatzabteilung der Feuerwehr ist immer bereit, andere zu unterstützen!

Vor Beginn der Wahlhandlung wurde der bisherige Stadtbrandmeister, Silvio Plätzsch, der nicht erneut kandidierte und an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnte, durch Kreisbrandinspektor Philipp Prenzel ausgezeichnet: Er verlieh ihm im Auftrag des Innenministers Georg Meier das Silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande für besondere Verdienste um den Brandschutz. Silvio Plätzsch ist seit 1992 in der Feuerwehr und war seit 2006 Stadtbrandmeister.

Natürlich erfolgten bei der Jahreshauptversammlung auch Ehrungen und Beförderungen:

Aufnahme in die Einsatzabteilung:

Adrian Schlöffel

Johann Cramer

Sebastian Kohl

Katrin König

Maximilian Grey

Louis Dürer

Pierre Hergenhan

Feuerwehrmann/Feuerwehfrau:

Hannes Stöber

Sarah Veit

Adrian Schlöffel

Christian Max

Oberfeuerwehrmann/Oberfeuerwehfrau:

Hannah Spörer

Lucas Nagel

Hauptfeuerwehrmann/Hauptfeuerwehfrau:

Niklas Schmidt

Nico Rudolph

Lukas Rascher

Niklas Kleinpeter

Dominik Fuchs

Sarah Kleb

Löschmeister:

Hannes Kehr

Mathias Blum

Oberbrandmeister:

Robert Kreinberger

Hauptbrandmeister:

Sebastian Renner

Berufung:

Pierre Hergehan - Gruppenführer

Bronzene Brandschutzmedaille für zehn Jahre Dienstzeit:

Matthias Pauler

Silbernes Brandschutzehrenzeichen - 25 Jahre Dienstzeit:

André Rudolph

Übernahme in die Alters- und Ehrenabteilung:

Bernd Wendt

Nachträgliche Beförderungen:

Ludwig Schubert - Hauptfeuerwehrmann

Robert Hill - Löschmeister

Ronny Röser - Brandmeister

Philipp Prenzel - Brandmeister

Nachträgliche Ehrungen:

Ludwig Schubert - Bronzene Brandschutzmedaille

Daniel Jung - Bronzene Brandschutzmedaille

Christian Müller - Silbernes Brandschutzehrenzeichen

Über die Arbeit der Jugendfeuerwehren berichten wir in späteren Beiträgen.



Donnerstags ist es in Zella-Mehlis am sichersten - Einsatzstatistik der Feuerwehr

„Donnerstags ist es in Zella-Mehlis am sichersten“, lachte Stadtbrandmeister Markus Klett bei der Jahreshauptversammlung. Er stellte die Einsatzstatistik des Jahres 2023 vor und tatsächlich weist diese aus, dass von den 268 Einsätzen, zu denen die Stützpunktfeuerwehr Zella-Mehlis vergangenes Jahr gerufen wurde, nur 28 auf einen Donnerstag fielen - im Gegensatz zu 48 und 49 montags und dienstags!



Am häufigsten wurde die Feuerwehr zur Unterstützung des Rettungsdiensts gerufen, 52 Mal. Auf Platz 2 und 3 mit 48 beziehungsweise 33 Einsätzen liegen die Brände und Ölspuren. 26 Mal mussten Türen geöffnet werden, weil Gefahr im Verzug war, 22 Mal wurde die Feuerwehr zu Verkehrsunfällen gerufen, 20 Mal zu Wasserschäden beziehungsweise Hochwassereinsätzen und 15 Mal zu Sturmschäden.

Seltener gab es die folgenden Stichworte beim Notruf: Verkehrsraumsicherung, Person im Aufzug eingeschlossen, Tierrettung, Notarztzubringer, Gasgeruch, Gefahrgut, abgestürzte Person und leider auch „Einbruchsalarm Gerätehaus“ (fünf Mal!)

Bei den Brandeinsätzen wird unterschieden in Auslösung Brandmeldeanlage (16 Mal), unklare Rauchentwicklung (7), Wohnungsbrand (5) sowie seltener: Auslösung Heimrauchmelder, Gebäudebrand, Fahrzeugbrand, Containerbrand, Löschen von unerlaubtem Lagerfeuer, Schornsteinbrand, Vegetationsbrand, Garagenbrand und Kellerbrand.

Insgesamt ist die Zahl der Einsätze gegenüber dem Vorjahr um 22 angestiegen, dieser Trend lässt sich seit 2014 verfolgen. Damit die rund 90 Einsatzkräfte an beiden Standorten (Standort 1 - Zella-Mehlis, Standort 2 - Zella-Mehlis) auch weiterhin auf dem neuesten Stand und jederzeit einsatzbereit sind, haben sie zusätzlich zu den 2097 Arbeitsstunden im Einsatz auch noch 4343 Stunden zur Aus- und Fortbildung geleistet.

„Wir sind technisch wie personell gut aufgestellt. Trotzdem freuen wir uns auch über weitere Mitstreiter.“

Jeder der Lust hat, bei uns mitzumachen, kann gerne einfach mal bei der wöchentlichen Ausbildung vorbeikommen. Sie findet am Standort 1 montags ab 18.30 Uhr und am Standort 2 freitags ab 19 Uhr statt“, sagt Stadtbrandmeister Markus Klett.

Unser Jahresrückblick ist da!

Der Jahresrückblick 2023, das informative und mit vielen Bildern gestaltete Heft im praktischen A5-Format, ist erschienen und wurde an die Haushalte in Zella-Mehlis mit Ortsteil Benshausen verteilt. Wer keins bekommen hat, kann sich sein Exemplar im Rathaus, in der Bibliothek, in der Tourist-Information, in den Museen oder im Bürger-Service-Büro abholen.

Natürlich geht's auch einfach per Klick: <https://zella-mehlis.de/buergerservice/stadtanzeiger-amtsblatt>

Viel Spaß beim Blättern!



Wir gratulieren

... ganz herzlich
Frau Waltraud Künzel
zum 100. Geburtstag
am 5. März!

... ebenso herzlich
Herrn Horst Lesser
zum 90. Geburtstag
am 5. März!



Veranstaltungen

Veranstaltungsplan März 2024

Tourist-Information Zella-Mehlis
 Louis-Anschütz-Str. 12,
 Tel.: 03682 / 482840, Fax: 487143
 E-Mail: touristinfo@zella-mehlis.de
www.zella-mehlis.de

Ticketservice:
 In der Tourist-Information Zella-Mehlis sind jederzeit Karten für Veranstaltungen in Thüringen sowie bundesweit erhältlich.

Weitere Tipps und Informationen ständig aktuell auch auf: www.facebook.com/zellamehlis.tourismus

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
bis 31.05.		Sonderausstellung: „Panta rhei - Alles der fließt“, Malerei und Grafik von Angelika Hoffmann, Ebertshausen	Stadtmuseum in „Beschußanstalt“
08.01. - 28.06.		Ausstellung: „Faszination der Jahreszeiten“, Malerei von Monika Schrader, Schleusingen	Kleine Rathausgalerie
02.03.	Einlass: 19:00	Da Capo-Session: Konzert mit „Given 2 Fly“, Pearl Jam Tribute Band	Da Capo-Vereinsraum
05.03.	19:30	Dia-Vortrag: Tatra - Bergparadies im Herzen Europas (Wiederholung vom 23.01. wegen großer Nachfrage) Referent: Ralf Schwan, Waltershausen	„Scheune“ am Bürgerhaus
07.03.	15:00	Büchertheke: „Damals war's anders - Erinnerungen aus meiner Kinderzeit“ mit Ingeborg Hauck	Stadt- und Kreisbibliothek
09.03. - 10.03.	jeweils 13:00 - 18:00	28. Oster Eiermarkt - Vorführung verschiedener Techniken und Verkauf von Osterdekoration	Bürgerhaus
09.03.	13:30	Tischtennis Verbandsliga: TTC Zella-Mehlis II - TTC HS Schwarza	Dreifelderhalle Schillerschule
09.03.	19:00	Veranstaltungsreihe: „Zukunft Denken“ Welche Wahl haben wir?	Mehrzweckhalle Arena „Schöne Aussicht“
15.03.	19:30	Amüsante Lesung mit Jan Lipowski: „Beziehungsdialoge!“	Stadt- und Kreisbibliothek
16.03.	13:30	Tischtennis Verbandsliga: TTC Zella-Mehlis II - TSV 1891 Breitenworbis	Dreifelderhalle Schillerschule
16.03.	17:30	Tischtennis Oberliga: TTC Zella-Mehlis - SV Dresden-Mitte 1950 II	Dreifelderhalle Schillerschule
18.03.	16:30	Bu...u...Mu Buch und Musik für kleine Menschen bis 3	Stadt- und Kreisbibliothek
19.03.	16:30	Handgemacht: Kreativ zwischen Büchern	Stadt- und Kreisbibliothek
19.03.	19:30	Dia-Vortrag: Unter Segeln - mit einem Traditionssegler auf der Ostsee Referent: Klaus Wahl, Zella-Mehlis	„Scheune“ am Bürgerhaus
20.03.	16:00	Abenteuer Vorlesen	Stadt- und Kreisbibliothek

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

28. Ostereiermarkt im Bürgerhaus Zella-Mehlis

Bald nun ist Osterzeit!

Auch in diesem Jahr öffnen sich wieder drei Wochen vor dem Osterfest, am 9. und 10. März, jeweils von 13.00 - 18.00 Uhr die Türen des Bürgerhauses in Zella-Mehlis für den bereits 28. Ostereiermarkt. In den vergangenen Jahren war der Ostereiermarkt, der inzwischen zu einer schönen Tradition geworden ist, ein Besuchermagnet und es kam jeder Gast voll auf seine Kosten.



Foto: Paul Hentschel Photography



Foto: Paul Hentschel Photography

In der „Scheune“ und im Bürgerhaus selbst können Interessierte den Hobbykünstlern und Kunsthandwerkern beim Verzieren der Ostereier über die Schulter schauen. „Ostereierfrauen und -männer“ führen vor, wie man auf verschiedenste Art Eiern zu einem österlichen Glanz verhelfen kann. Ob gemalt, gefilzt, gekratzt, geklebt, perforiert, mit Strick und Faden gearbeitet wird, die Techniken zur Ostereiergestaltung sind vielfältig. Selbstverständlich können die kleinen Kunstwerke auch käuflich erworben werden.



Foto: Paul Hentschel Photography

Auch die Kleinen sollen an diesem Wochenende nicht zu kurz kommen. Im Atelier dürfen sie selbst basteln und gestalten. Außerdem gibt es auch wieder ein buntes Kinderprogramm und ein Kinderkarussell dreht seine Runden auf dem Hof des Bürgerhauses, welches natürlich zum Mitfahren einlädt.





Für das leibliche Wohl sorgt ein Ostercafé, das zum Verweilen und Stärken mit Kaffee und Kuchen an beiden Nachmittagen seine Pforten für Sie offen hält. Auch Deftiges vom Rost und leckere Fischbrötchen wird es geben. Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Tourist-Information Zella-Mehlis
Louis-Anschütz-Straße 12
98544 Zella-Mehlis
Tel.: 03682 482840
touristinfo@zella-mehlis.de

Da Capo lädt ein: Die Pearl Jam Tribute Band - Given2Fly

Samstag, 2. März
ab ca. 20 Uhr
Da Capo - Vereinshaus, Rodebachstraße 77a
Einlass ab 19 Uhr
Kartenpreis: 15 Euro

Ab sofort verbindliche Reservierungen über unsere E-Mail-Adresse: info@da-capo.info

Karten bei Verfügbarkeit auch an der Abendkasse erhältlich!

Given2Fly - Die Pearl Jam-Tribute Band

Das sind fünf waschechte Pearl-Jam-Fans der ersten Stunde. Entsprechend tief sitzen die Lieder dieser unglaublichen Band in ihren Herzen.



Die unüberhörbare Spielfreude, mit der diese erfahrenen Musiker die zeitlosen PearlJam-Songs auf die Bühne bringen, springt vom Bühnenrand direkt ins Publikum. Und schickt die Konzertgäste auf eine Zeitreise quer durch die 30-jährige Bandgeschichte von Pearl Jam.

Dank ihres authentischen PJ-Sounds und der vedderesken Stimme ihres Sängers schaffen es Given2Fly ein ums andere Mal den Gästen das Gefühl zu geben, Pearl Jam stehe wahrhaftig selbst auf der Bühne. Während ihrer Bühnenshow setzt die Tribute-Band schwerpunktmäßig auf die wegweisenden ersten fünf Pearl Jam-Alben inklusive aller Hits und Klassiker. Aber Given2Fly überraschen das Publikum auch immer wieder mit weniger bekannten Perlen aus dem riesigen Fundus der Ikonen aus Seattle. Holger Cramm (dr), Manuel Knust (vc) Martin Möller (gt), Alexander Reich (bs) und Robert Radeka (gt) beamen die Zuschauer während ihrer Konzerte ins Pearl Jam Universum, mit klassischem Rock, majestätischen Hymnen, wütendem Punk und gefühlvollen Balladen.

Da Capo Zella-Mehlis ist mehr als nur gute Musik!
www.da-capo.info

Dia-Vortrag „Unter Segeln - mit einem Traditionssegler auf der Ostsee“

Dia Vortrag von Klaus Wahl
Dienstag, 19. März 2024, 19:30 Uhr
Bürgerhaus „Scheune“ Zella-Mehlis



Unter Segeln - mit einem Traditionssegler auf der Ostsee

Traditionssegler sind eigentlich Museumsschiffe, Oldtimer. Auf so einem Schiff unterwegs zu sein bedeutet mitarbeiten, an Deck und in der Kombüse. Je nach Wind müssen die Segel mit reiner Muskelkraft gesetzt oder eingeholt werden, und das manchmal mehrmals am Tag. Teamgeist ist dann unerlässlich. Auch bei starkem Wind und Regen muss man oft an Deck ausharren und auf Kommandos oder Anweisungen vom Skipper warten. Von der Seekrankheit bleibt auch nicht jeder verschont. Es kommt auch vor, mal ein paar Stunden nichts zu tun, sich einfach dem Rauschen des Windes, dem Plätschern der Wellen hinzugeben. Da ist Zeit zum Lesen, sich mit den Mitseglern zu unterhalten oder einfach nur auf das Wasser zu schauen und einigen vorbeifahrenden Schiffen zuzuwinken. An Bord so eines Schiffes lässt jeder den Alltag und Stress hinter sich. Es gibt nur das Hier und Jetzt. Man führt ein paar Tage lang ein einfaches und entspanntes Leben. Das Ziel eines Segeltörns wird immer von Wind und Wetter bestimmt und ob es im Zielhafen auch einen Liegeplatz für ein 20 Meter langes Holzschiff gibt. Bei den Landgängen lernt man interessante und idyllische Hafenstädtchen kennen. Mit traumhaften Sonnenuntergängen über dem Meer geht so mancher Tag zu Ende.

Die Starthäfen in den letzten 10 Jahren Segeln waren Kappeln an der Schlei, Kiel, Rostock mit Teilnahme an der Hansesail und Stralsund. Von dort aus führten neun Törns in die sogenannte „Dänische Südsee“ mit ihren zahlreichen Inseln, in den Greifswalder Bodden, nach Hiddensee und rund um Rügen.

Der Eintritt beträgt 6 EUR (Vorverkauf und Abendkasse).

Hinweis:

Wir empfehlen Ihnen eine telefonische Kartenreservierung unter 03682 / 482840 (Abholung an der Abendkasse bis 19:15 Uhr) oder sichern Sie sich Ihre Eintrittskarten im Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Zella-Mehlis, L.-Anschütz-Str. 12.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr



Kultur / Tourist-Information

Aus den städtischen Museen Zella-Mehlis: Rallye-Jahresrückblick 2023

Auch Anfang 2024 schauen wir, die Mitarbeiter der Städtischen Museen Zella-Mehlis, auf unsere Museums-Rallyes zurück und dürfen bemerken, dass das Angebot von Jahr zu Jahr stetig beliebter und immer besser angenommen wird! Seit mittlerweile sieben Jahren können Kinder und ihre Angehörigen gemeinsam mit unserem Maskottchen Burni, dem Feuersteinschaber, eine Rallye durch das Stadtmuseum in der Beschußanstalt unternehmen, um das Museum auf kindgerechte, spielerische Weise kennenzulernen.



Im letzten Jahr haben circa 400 Kinder mit gut 155 Rallyes das Angebot wahrgenommen. Die unterschiedliche Zahl an Kindern und Rallyes kommt daher zustande, da sich oft mehrere Geschwisterkinder eine Rallye teilen und das Angebot auch gerne von Schulklassen und anderen Kinder- und Jugendgruppen wahrgenommen wird. Im Vorjahr waren es etwa 140 Rallyes und circa 300 Kinder. So konnten wir uns also erneut in der Anzahl der teilgenommenen Kinder steigern. Diese Entwicklung ist nicht nur auf die insgesamt gestiegenen Besucherzahlen der Zella-Mehliser Museen zurückzuführen, sondern insbesondere auch auf die wachsende Beliebtheit der Rallyes in der hiesigen Bevölkerung.



Da das Angebot vermehrt von Schulen und Bildungseinrichtungen der Region wahrgenommen wird, lernen immer mehr hier lebende Kinder die Rallye kennen und bewerben sie bei ihren Familien und Freunden. So hatten wir im letzten Jahr häufiger den Fall, dass Kinder, die vorher mit der Schule oder einer anderen Bildungseinrichtung bei uns waren, nun nochmals mit ihren Familien kamen, um mit ihnen gemeinsam die Museums-Rallye zu absolvieren. Die kleinen Preise, die am Ende winken, tun dabei natürlich sicherlich ihr Übriges.

Burni freut sich genauso über diese positive Entwicklung wie wir Museumsmitarbeiter! Der genauere Blick in die absolvierten Rallyes zeigt, dass sich die Trends der letzten Jahre fortsetzen. So füllen die Kinder überwiegend selbst die Blätter aus, zeichnen häufig kleine Skizzen hinein und beantworten manche Fragen, auf die es individuell zu antworten gilt, ähnlich. Manchmal mussten wir auch ganz schön schmunzeln, wenn Antworten wahrscheinlich eher unfreiwillig witzig waren. Aber es kommt ja sowieso nicht auf absolute Richtigkeit der Antworten an, sondern darauf, dass das Angebot Spaß macht und der Museumsbesuch alles andere als langweilig empfunden wird. Denn wenn die Kinder glücklich sind, ist es unser Maskottchen Burni auch! Seit letztem Jahr ist auch das Maskottchen des Technikmuseum Gesenkschmiede, der Schmiedehannes, mit seiner Schmiede-Rallye für die Kinder am Start. Was 2022 noch in der Testphase war, nahm 2023 richtig Fahrt auf. Im Technikmuseum waren es erwartungsgemäß mit circa 75 Rallyes und etwa 150 Kindern deutlich weniger Rallyes als im Stadtmuseum, was einerseits daran liegt, dass größere Kindergruppen im Technikmuseum noch keine Rallyerunden gedreht haben, weil sich dort natürlich ein Rundgang mit Maschinen- und Schmiedevorführungen anbietet, was ebenfalls immer sehr spannend ist für alle Beteiligten. Andererseits eignet sich das sehr technische Thema in der Gesenkschmiede nicht für eine so breite Altersgruppe wie im Stadtmuseum, wo auch schon etwas jüngere Kinder mit großem Erfolg auf Rallye-Erkundungstour gehen können. Die Auswertung der hier absolvierten Rallyes ergab aber erfreulicherweise, dass viele der teilweise doch recht anspruchsvollen Fragen sehr gut beantwortet wurden. Die Kinder und ihre Familien waren mit ganz viel Eifer dabei und am Ende meistens sehr begeistert von der Rallye.

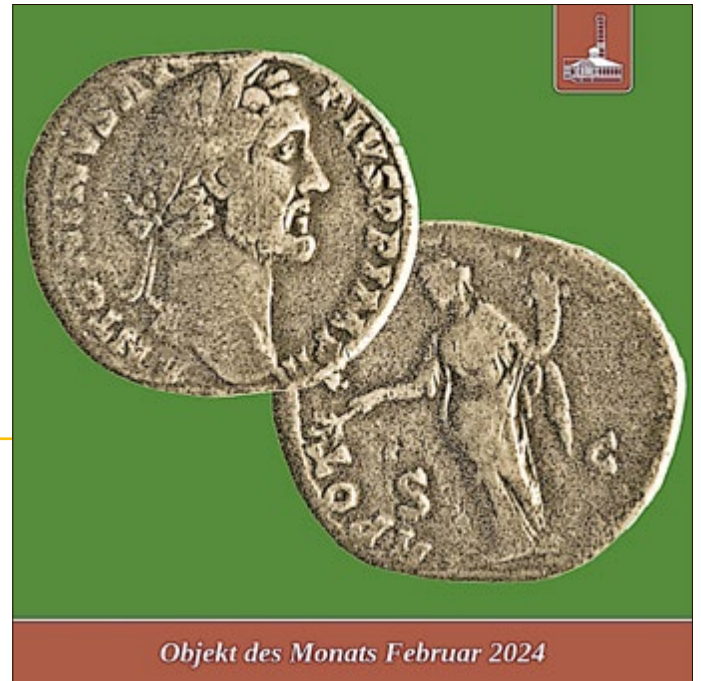
Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, soll es auch für das Heimatmuseum Benshausen irgendwann eine Museums-Rallye geben, Maskottchen Winja, eine Weintraube, kann es kaum noch erwarten. Jedoch fehlt uns leider noch immer das Personal, um das Heimatmuseum Benshausen regelmäßig Besuchern zugänglich machen zu können, daher gibt es an dieser Stelle auch noch keine weitere Vorantreibung einer Rallye. Ideen dazu haben Winja und wir natürlich genug und würden am liebsten sofort loslegen! Warum Weintraube Winja übrigens das Museums-Maskottchen ist, wird im Heimatmuseum genauso geklärt, wie z.B. was es mit der Centgerichtsbarkeit auf sich hat oder was Benshausen mit der Firma Mercedes zu tun hat. Wir hoffen einfach, dass sich die Personalsituation irgendwann so gestaltet, dass regelmäßige Öffnungszeiten auch in Benshausen möglich werden!

Im Stadtmuseum in der Beschußanstalt und im Technikmuseum Gesenkschmiede sind die Museums-Rallyes mittlerweile sehr gut integriert und stellen eine tolle Ergänzung und Auflockerung der Ausstellungen dar - in erster Linie natürlich für die Kleinen, aber auch für die Angehörigen, denn die Rallyes sind ein Spaß für die ganze Familie!

Wer sich selbst einmal auf Entdeckungsreise machen möchte, ist herzlich dazu eingeladen - die Rallyes gibt es an den jeweiligen Kassen der Museen, sie sind im Eintrittspreis inbegriffen. Unsere Maskottchen Burni und der Schmiedehannes freuen sich auf euch! (jk)

Aus den städtischen Museen:

Objekt des Monats Februar 2024 - Römische Münze



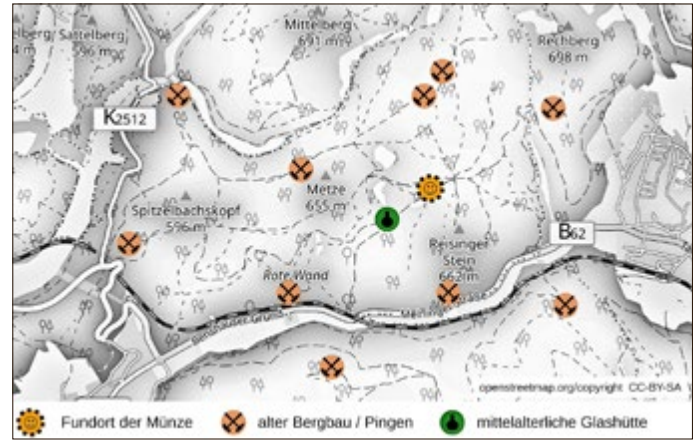
Objekt des Monats Februar 2024

Die Anfänge unserer Stadtgeschichte liegen im Dunkeln, heißt es in alten Chroniken. Erste schriftliche Hinweise finden sich in den Urkunden im Zusammenhang mit der Gründung des Klosters St. Blasii im Jahre 1111/12. Von der Zeit davor zeugen Funde, die der Boden zufällig oder bei systematischen Ausgrabungen zutage förderte. Sie zeigen, dass der Zella-Mehliser Talkessel, der an einem seit der Steinzeit regelmäßig genutzten Gebirgsübergang liegt, schon lange von Menschen aufgesucht wurde. Wann sich jedoch die ersten Siedler hier dauerhaft niederließen, kann nur vermutet werden, hier fehlen noch die entscheidenden Belege. Es ist davon auszugehen, dass mit dem Beginn der Eisenzeit zwischen 500 und 100 v. Chr. die erste systematische Nutzung der reichlich vorhandenen Eisenerze begann. Hinweise darauf geben unter anderem die latènezeitlichen Reste einer Wallanlage auf dem Ruppberg und ein Eisenbarren, der am Rennsteig bei Oberhof gefunden wurde. In die Reihe solcher Funde gehört auch eine römische Münze aus der Umgebung unserer Stadt, die in der Ausstellung des Stadtmuseums zu sehen ist.

Es stellt sich die Frage: Waren die Römer jemals im heutigen Thüringen? Ja, sie waren hier! Wie und warum Römer und römische Funde in das freie Germanien zwischen Werra und Saale kamen, zeigte 2021 die Ausstellung „Roms verlorene Provinz“ im Kulturhistorischen Museum Mühlhausen. Erst 2014 gelang der erste archäologische Nachweis römischer Truppenpräsenz in Mitteldeutschland. In der Nähe des Dorfes Hachelbich im Kyffhäuserkreis konnte nach mehrjährigen Untersuchungen des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie ein römisches Marschlager aus dem 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr. zweifelsfrei lokalisiert werden.

Ob die Römer auch in Zella-Mehlis waren, wissen wir nicht. Aber unser Objekt des Monats, ein Sesterz aus der Zeit um 150 n. Chr., passt gut in diese Epoche.

Gefunden wurde das Stück im Mai 1952 von dem damals 13-jährigen Ulrich Brunzel, einem begeisterten Mineraliensammler, bei der Suche nach interessanten Gesteinsproben im Bereich der Metzze zwischen Mehlis und Benshausen. Offiziell gemeldet wurde der Fund jedoch erst 1958 durch den damals für Zella-Mehlis zuständigen Kreisbodendenkmalpfleger Dr. Hans Sehlbach. Auf seinen Vorschlag hin wurde die Münze in die Sammlung des im Wiederaufbau befindlichen Heimatmuseums Zella-Mehlis aufgenommen. Wie und wann mag die Münze dort, mitten im Nirgendwo, hingekommen sein?



Kartenausschnitt des Fundgebietes

Unter ihm erlebte das Römische Reich seine letzte längere Friedensperiode. Dazu passt das Bild der Göttin Pax auf der Rückseite, die mit Füllhorn und Olivenzweig als Symbol des Friedens dargestellt ist. Die göttliche Verkörperung des Friedens erfreute sich nach langen unruhigen Zeiten großer Beliebtheit. Der Wortstamm „pactum“ weist darauf hin, dass Pax im römischen Verständnis nicht nur Frieden, sondern dieser immer auch das Ergebnis eines Vertrages (Paktes) bedeutete.



Vorder- und Rückseite der Münze

Archiv des Staatl. Vertrauensmanns
für kulturgeschichtliche Bodendenkmäler
in Thüringen

Fundmeldung

Ort: *Zella-Mehlis* Kreis: *Dr. Hans Sehlbach
Kreis-Bodendenkmalpfleger
Zella-Mehlis - Vismannsb. 4
Landkreis Suhl 1108*

Fundplatz: *sogen. Metzze durch
Reisinger Stein*

Ort: *Zella-Mehlis* Mägen: *Reisinger Stein*

Lage zum Ort: *abfallend nach
Südwesten*

Lage im Gelände: *abfallend nach
Südwesten*

Nummer: *250/51-2*

Eigentümer bzw. Finder: *Fisch. Fundation*

Nutzung: *abfallend nach
Südwesten*

Wiedererhalten? *Nein*

Bodenart: *Opf. a. Feinsandstein*

Angrabung oder Beibehaltung notwendig?

Fundumstände: *Gefunden beim Suchen von Gesteinsproben*

Art der Funde (Oberflächenfund, Hortfund, Urnenfund, Grabschutt, Steinschutt, Siedlung, Wall u. a.):

Zeit der Auffindung: *Mai 1952* Titel: *Pax unter einem Stein*

Art der Auffindung: *Oberflächenfund*

Finder: *Ulrich Brunzel, Zella-Mehlis - Gethmannstr. 6*

Lage und Anordnung der Funde:

Ausschnitt aus der Fundmeldung von Dr. Hans Sehlbach an die damals zuständige Behörde

Um das 1. Jahrhundert n. Chr. hatte das Römische Reich seine größte Ausdehnung erreicht und sicherte seine Grenzen zunächst mit kleineren Befestigungen, den sogenannten Kastellen. Später wurden in den Gebieten, in denen die sogenannten Barbaren nicht durch Flüsse von den römischen Besitzungen getrennt waren, zusätzliche Schneisen geschlagen und mit tief gegründeten, mauerartig verbundenen Pfählen gesichert. Dieser so genannte Limes war jedoch kein unüberwindbares Bauwerk, sondern, durch Straßen und Wege reguliert, durchlässig. Zwischen dem römischen Reich und den germanischen Stammesgebieten entwickelte sich ein reger Handel, und so mancher Expeditionszug mit Soldaten wurde weit über die befestigte Grenze hinaus geschickt.

Ähnlich wie der begeisterte junge Geologe unserer Tage, wenn auch aus anderen Motiven, könnten in grauer Vorzeit Bergleute auf der Suche nach nutzbaren Erzlagerstätten auch das Gebiet um den Metzestein aufgesucht und dabei das Geldstück verloren haben. Jedenfalls sind zahlreiche Spuren von Bergbauaktivitäten, so genannte Pingen, aus verschiedenen Epochen in diesem Gebiet reichlich vorhanden, auch Spuren einer vermutlich mittelalterlichen Glasherstellung sind nachweisbar.

Auch die Münze selbst hält einige Informationen bereit. Auf der Vorderseite ist Antoninus Pius (86 bis 161 n. Chr.) abgebildet, der von 138 bis zu seinem Tod römischer Kaiser war.

Neben der Göttin stehen die Buchstaben „S und C“ für „Senatus Consulto“ - „auf Beschluss des Senats“. Damit garantierte der römische Senat den Wert der Münzen, die seit kurz vor Christi Geburt nicht mehr nur aus Gold oder Silber, sondern auch aus den damals völlig neuen unedlen Metallen Messing und Bronze geprägt wurden. Aureus und Denar, die wertvollsten Münzen, wurden zwar weiterhin aus Gold bzw. Silber hergestellt, waren aber wegen ihres hohen Wertes nicht weit verbreitet. Sesterz und Dupondius wurden aus Messing geprägt, einer attraktiven gelben Kupfer-Zink-Legierung, während für die kleinsten Werte wie As und Quadrans reines rotes Kupfer verwendet wurde (diese Zweifarbigkeit haben unsere heutigen Cent-Münzen noch: 1, 2 und 5 Cent in Rot, 10, 20 und 50 Cent in Gelb). Die Münzen waren neu, aus einem unbekanntem Metall, sahen ungewohnt aus und waren kein Edelmetall. Aber sie trugen die Buchstaben „SC“, der Senat, die nominell höchste Instanz, hatte dem Kaiser das Recht zur Prägung dieser Münzen übertragen und garantierte ihren Wert.

Sesterzen waren in der Kaiserzeit die wohl am weitesten verbreiteten römischen Münzen. Anders als Gold- und Silbermünzen gelangten sie auch in die Hände ärmerer Bevölkerungsschichten, denn sie entsprachen damals etwa einem Viertel des Tageslohns eines Arbeiters. Für einen Sesterz konnte man Brot und Wein für einen Tag kaufen. (Is)



Ausschreibung zum Pokal „Schönstes Fenster“ 2024

Wir suchen das schönste Fenster von Zella-Mehlis, Benshausen und Ebertshausen! Die Pokalvergabe des Projekts 100 Pokale für Zella-Mehlis geht in die nächste Runde. Im Jahre 2019 erfolgte eine Kooperation des Kunst und Kulturvereins mit der Bauhaus Universität Weimar. Im Zuge dieses Projektes wurden von jungen Künstlerinnen und Künstlern 100 Pokale hergestellt und der Stadt zum 100. Geburtstag übergeben.

Die Verleihung dieser Pokale soll den Austausch der Zella-Mehlis fördern und den Blick auf interessante Details lenken.

So ruft der Pokal für das Jahr 2023 auf, das schönste Fenster unserer Stadt zu prämiieren.



Mitmachen können alle! Wenn Sie selbst ein schönes Fenster haben (baulich, originell oder besonders schön dekoriert), schicken Sie uns ein Foto. Sie können aber auch gerne bei einem Stadtpaziergang oder in Absprache mit ihren Nachbarn ein Fenster nominieren. Bitte beachten Sie, dass sie bei der Einsendung die Adresse angeben. Halten Sie mit uns die Augen offen – Wir freuen uns auf eine bunte Sammlung Zella-Mehlis Fenster!

Alle Fotos gehen an info@kkv-zm.de (Frank Rothämel)

Wichtige Hinweise:

- Schicken Sie das Bild im JPG-Format (übliches Foto-Format)
- Senden Sie das Foto bitte in großer Auflösung (8,7 Megapixel oder 2480 x 3500 Pixel). wenn Sie ihr eigenes Fenster einreichen, geben Sie bitte gleich Ihr Einverständnis für die Veröffentlichung sowie ihren Kontakt schicken Sie bitte unbearbeitete Fotos und verwenden Sie keine Fotomontagen
- Außerdem sollten keine fremden Personen auf dem Bild zu sehen sein.

- Motiv: alles, was mit Fenstern in ZM und Ortsteilen zu tun hat und originell, künstlerisch oder traditionell ist
- bei Einreichung eigener Fenster: Name + Einverständnis für Veröffentlichung, Ortsteil, Straße + Hausnummer
- bei Einreichung nichteigener Fenster: Ortsteils und der Straße, wenn möglich bzw. bekannt: Name und Nutzungsrechte
- für eine Ausstellung bei Wahl des Bildes

Informationen aus der Stadtbibliothek

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur - die Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis sucht dich!

Die LKJ Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen in Thüringen ermöglicht jungen Menschen ein freiwilliges kulturelles Bildungs- und Orientierungsjahr.

Lust auf Kultur?
Mach dein FSJ bei uns!

Wir suchen dich!



Bewirb dich jetzt für ein Freiwilliges-Soziales-Jahr bei uns in der Stadt- und Kreisbibliothek in Zella-Mehlis!

Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis / Rothausstraße 4 / 98544 Zella-Mehlis
www.zella-mehlis.de / lib@zella-mehlis.de

Jugendliche im Alter zwischen 16 und 26 Jahren können im FSJ Kultur erste praktische Erfahrungen sammeln und eigene Ideen verwirklichen.

Im Rahmen der Kulturarbeit erfahren sie, was es heißt, sowohl im Team, als auch eigenverantwortlich zu arbeiten. Kurzum: Während des Freiwilligendienstes können Jugendliche ihre sozialen und fachlichen Kompetenzen ausbauen und vorberufliche Erfahrungen sammeln.

Wir sind dabei!

Absolviere bei uns ein Freiwilliges Kulturelles Jahr, erlebe den Arbeitsalltag einer Bibliothek und entwickle eigene Projekte und Ideen.

Ein Freiwilligendienst heißt...

- Arbeit in Vollzeit:
Abwechslungsreiche Aufgaben und erkenntnisreiche Erlebnisse
- 12 Monate:
1. September bis 31. August: Anrechnung als Wartezeit für das Studium

- 350,00 € Taschengeld:
Anrecht auf Kindergeld und Wohngeld sowie Vergünstigungen in öffentlichen Einrichtungen
- 26 Bildungstage:
Seminare über persönliche und gesellschaftspolitische Themen und mit kreativen Workshops

Interesse?

Bewerbungen sind online oder per E-Mail bis zum 15.03.2024 möglich.

Online: <https://anmelden.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/detail/18078>

E-Mail: bibo@zella-mehlis.de

Veranstaltungshinweise der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

Freitag, 23.02.2024, 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

„Lesen im Kerzenlicht“

Sie möchten in Ruhe in der Bibliothek stöbern?

Sie haben im stressigen Alltag keine Zeit, um ganz entspannt ein Buch zu lesen?

Dann kommen Sie uns zu!



Am 23.02. laden wir Sie dazu ein, sich ganz gemütlich mit einer Kerze oder Taschenlampe und einem leckeren Heißgetränk in der Bibliothek aufzuhalten.

Im Kerzenlicht und ohne Störungen haben Sie Zeit, in Ruhe zu lesen, zu entspannen und dem Alltag zu entfliehen.

Hinweis: es wird empfohlen, eine eigene Taschenlampe mitzubringen.

Eintritt frei!

Donnerstag, 07.03.2024, 15:00 Uhr

Veranstaltungsreihe „Büchertheke“ mit Ingeborg Hauck und Christina Hennig

„Damals war's anders: gereimtes und ungereimtes von früher und heute“

Mit ihren Geschichten möchte Ingeborg Hauck den Nachkommen einen kleinen Einblick geben, wie das Leben vor 70 Jahren gewesen ist.

Welche Freuden und Sorgen gab es?

Mit welchem Blick schaut man zurück, aber auch auf die heutige Zeit?

Eintritt: 3,00 €

Bibliotheksbenutzer: 2,00 €

Wirtschaft

20 Jahre Molecki Edelstahltechnik: Mit dem Businessplan unterm Arm 2003 belächelt

Typisch Zella-Mehlis: Mit besonderen Ideen und fast einzigartigen Produkten kann das Unternehmen Molecki-Edelstahltechnik nun schon auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken.



Zur Gründung im Januar 2004 hat Firmengründer Stefan Molecki die berühmte Kloßpresse aus einem Vorgängerunternehmen an der Gabelsberger Straße 6 übernommen, weiterentwickelt und eine größere Variante hergestellt sowie marktreif gemacht. „Als mein Vater in Rente ging, habe ich die Chance genutzt und bin hier mit neun Mitarbeitern gestartet“, erzählt Stefan Molecki. Die Hauptfertigung lag bei orthopädischen Schuheinlagen aus Edelstahl, Landmaschinen-Ketten und original Thüringer Kloßpressen. Leider wurde aufgrund der Billigkonkurrenz aus Indien das Geschäftsfeld Landmaschinenketten aufgegeben.

Neben der Kloßpresse ist der altbewährte Hühnerfreund ein besonderes Produkt der Firma Molecki-Edelstahltechnik. Diese Vorrichtung ermöglicht es, Knochen so zu zerkleinern, dass sie als Nahrung und Zusatzfutter für Hühner genutzt werden können. Zudem kommen seit 20 Jahren orthopädische Schuheinlagen für Kunden aus ganz Europa von der Gabelsberger Straße in Zella-Mehlis - hierfür arbeitet das Unternehmen mit einer Vertriebsgesellschaft aus Hamburg zusammen.

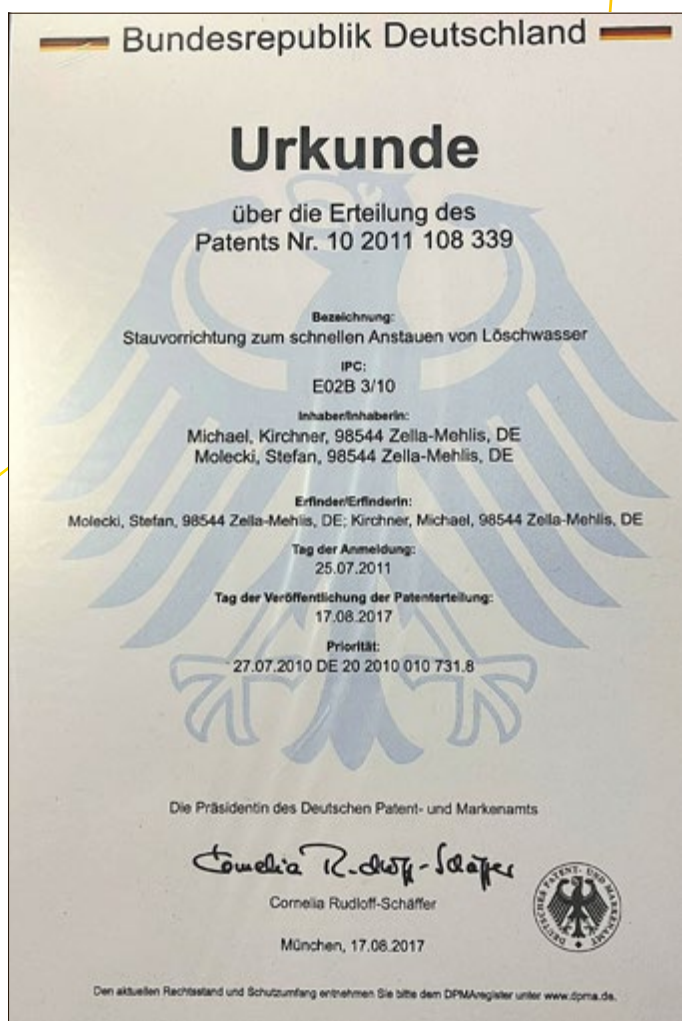


Der Durchbruch für das Unternehmen kam jedoch mit dem Großbrand am Zellaer Markt in der Nacht zum 26. Dezember 2009. Das klingt makaber, doch dahinter verbirgt sich die folgende Geschichte: Stefan Molecki, der im Ehrenamt jahrzehntelang bei der Feuerwehr Zella-Mehlis war, fachsimpelte nach dem Ereignis mit seinem Feuerwehrkameraden Michael Kirchner über die Möglichkeit, eine Vorrichtung zu entwickeln, die es ermöglicht schnell und einfach ein Fließgewässer anzustauen. Dies resultierte aus der schlechten Löschwasserversorgung die in der Brandnacht vor Ort herrschte. „Kirchners Idee wurde von mir praktisch umgesetzt und nach einem Versuch in der Lindenwiese (Heinrichsbach) sofort als Gebrauchsmuster an das Patentamt München gesendet. Daraus erfolgte 2011 die Patentierung der mobile Staustelle Biber. Die Fernsehsendung „einfach Genial“ unter der Leitung von Moderation Ulrike Nitzschke sorgte dann noch für den nötigen Bekanntheitsgrad.

Der praktische Nutzen und die einfache Handhabung sprachen sich unter Feuerwehrleuten wie ein Lauffeuer im ganzen Land herum.

Immer mehr Aufträge kamen herein und schließlich sind die öffentlichen Versicherer auf dieses Produkt aufmerksam geworden. Man sagt, jede Minute früher Wasser zum Löschen am Brandherd ist, verringert den Brandschaden um durchschnittlich 10.000 Euro. Daher wurde ein Förderprogramm für die mobile Staustelle aufgelegt und die Kommunen und Feuerwehren wurden bei den Anschaffungskosten mit 80 Prozent unterstützt. So wurde dieses Produkt ein Renner und wurde 2014 von dem öffentlichen Versicherer in Lippstadt mit dem 2. Platz des IF-Stars ausgezeichnet. Bis heute wurden 1200 Feuerwehren von uns direkt beliefert, wobei es Feuerwehren in Deutschland und Österreich gibt, die zwei oder drei, ja sogar bis zu sieben Staustellen für ihre Fahrzeuge bestellen. Aktuell werden die Staustellen von allen namenhaften Herstellern und Feuerwehr-Ausrüstern von Löschfahrzeugen in neue Fahrzeuge eingebaut oder nachgerüstet.

Richtig schlecht lief das Unternehmen in der Corona-Krise. Die Aufträge im Bereich Einlagenfertigung brach komplett ein, zuverlässige Mitarbeiter verloren den Arbeitsplatz. Vertreter durften nicht mehr zu Kunden fahren, um Geschäfte abzuschließen. „Wir selbst hatten ein Vierteljahr geschlossen. Nur mit dem Verkauf der Kloßpressen und den mobilen Staustellen konnten wir uns halten. Heute sind wir zu dritt, wobei die Frauenquote immerhin 66% beträgt! In diesen Zusammenhang möchte ich mich bei meiner langjährigen (seit 17 Jahren) Mitarbeiterin Katharina Wenzel, Herrn Joachim Beck, meiner Frau Annett, Schwiegermutter Eva Braun, meinen Kindern Tim und Christin sowie Schwiegersohn Brian für die unkomplizierte Unterstützung bedanken.



Erstmals Blutspende im Rehasportzentrum BewegDich

Eine neue Kooperation ist jetzt in unserer Stadt gestartet: Im Rehasportzentrum BewegDich an der Talstraße 77b konnte man erstmals Blut spenden – die Zusammenarbeit mit dem DRK macht es möglich. „Wir finden, dass Blutspenden sehr gut zu unserem Angebot passt und sind schon ganz begeistert über die große Resonanz“, sagt Nicole Brandl, die Leiterin des Zentrums.



„Die Gesundheit steht bei allen an erster Stelle und gemeinsam wollen wir Gutes tun“, sagt sie. Unter dem Motto „Schenk uns DEIN Blut!“ wurde ein Blutspende-Aktionstag ins Leben gerufen. Wenn alles läuft wie geplant, soll die Blutspende hier künftig bis zu drei Mal im Jahr stattfinden.

Hergestellt wird die Anstau-Vorrichtung in drei Größen. Als wir unsere Erfindung auf der Feuerwehrmesse Florian 2012 erstmals dem Fachpublikum präsentierten, waren unsere drei Muster innerhalb von Minuten verkauft, sodass wir nach der Messe mit leerem Fahrzeug den Heimweg antraten. Was wir nicht ahnten, dass ausgestellte Angebote an Messebesucher als Bestellungen in die Gabelsberger Straße eintrafen. Nur mit Hilfe von Freunden aus der Nachbarschaft wie Andreas Kellermann und Franz Schmidt sowie meiner Familie konnte über Nacht eine Fertigungsstrecke für die Serienfertigung aufgebaut werden. Hierfür vielen Dank!“

Der Tag für den Start wurde nicht zufällig gewählt: Er war am 2. Februar, an diesem Tag wurde das Rehasportzentrum BewegDich zwei Jahre alt! In dieser Zeit hat es sich zur Anlaufstelle für derzeit 300 Rehasportler, 300 Fitness-Mitglieder und 80 etabliert. 75 Nutzer kommen aktuell zur Lichttherapie hierher. Die Kurse, die man besuchen kann, sind Zumba, Yoga, Bodystyling, „Fit dank Baby“ und Selbstverteidigung. „Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch mit seinen gesundheitlichen Einschränkungen. Wir versuchen für jeden individuelle Lösungsansätze zu finden“, so Nicole Brandl, die inzwischen von drei Mitarbeitern unterstützt wird. Rehasport ist vor allem für viele ältere Menschen eine gute Möglichkeit um fit zu werden, Muskeln aufzubauen, Koordination und Ausdauer zu schulen. Die dabei geknüpften sozialen Kontakte fördern zusätzlich das Wohlbefinden. Mit dem gerätegestützten Training kann Gewichtsreduktion, Muskelaufbau, Beweglichkeit und Schmerzlinderung erreicht werden. Die Lichttherapie rundet das Komplettpaket für Körper und Geist ab. Sie dient zur Behandlung von Vitamin-D-Mangel, Depressionen, Anti-Aging und sorgt für ein gesundes Hautbild. Zum Jubiläum möchte Nicole Brandl allen Mitgliedern und Besuchern herzlich danken: „Wir sind stolz auf euch. Jeder einzelne bereichert uns mit seiner Geschichte und seiner individuellen Art! Schön dass ihr da seid, wir freuen uns jeden Tag auf euch!“

Mehr unter: <https://www.bewegdich-zm.com/rehasport>

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Sonntag, 25.02.2024 um 17:00 Uhr

Zentralgottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche in der Christuskirche in Oberhof

Dienstag, den 27.02.2024 um 19:00 Uhr

Bibelwoche im Gildemeisterhaus (Zugang Hugo-Jacobi-Str.)

Donnerstag, den 29.02.2024 um 19:00 Uhr

Bibelwoche im Gildemeisterhaus (Zugang Hugo-Jacobi-Str.)

Freitag, den 01.03.2024 um 19:00 Uhr

Weltgebetstag in der Katholischen Kirche (Marcel-Callo-Platz 2)

Sonntag, den 03.03.2024 um 09:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl im Gildemeisterhaus (Zugang Hugo-Jacobi-Str.)

Freitag, den 08.03.2024 ab 15:00 Uhr

Frühjahrsputz in unseren Kirchen Zella und Mehlis
Alle die mitmachen möchten, melden sich bitte im Pfarrbüro Tel. 03682/482668

Sonntag, den 10.03.2024 um 10:00 Uhr

Bläsergottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii

Vereine und Verbände

Hilfe,



**wir brauchen Männer in
Tenor und Bass**

Soprane und Altistinnen sind immer herzlich willkommen.

Gesangverein 1980 Zella-Mehlis

Ensemble: „Gemischter Chor“ Montag: 18.30 Uhr

Ensemble: „Vokalissimo“ Donnerstag: 19.30 Uhr

Scheune des Bürgerhauses Zella-Mehlis, Louis-Anschütz-Straße 28

Rückfragen unter: **0176 4584 4659**



10 Jahre Tanzen im TSV Zella-Mehlis

Die Abteilung Tanzen feiert ihr 10jähriges Jubiläum. Der Startschuss zur Neugründung dieser Abteilung erfolgte am 4. November 2013. An diesem Tag bzw. Abend trafen sich tanzbegeisterte Paare aus Zella-Mehlis und Umgebung zu einem ersten Tanzkurs unter Leitung von Günter Wölk und Lisa Wilhelm von der Tanzgalerie Suhl.

Die Begeisterung war so groß, dass beschlossen wurde sich fortan regelmäßig montags zu treffen, um die gelernten neuen und wieder aufgefrischten Tanzfiguren in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen zu üben und gesellige Abende zu verbringen. Es sprach sich schnell herum, dass im TSV regelmäßig getanzt wird. Die Nachfrage war so groß, dass weitere Tanzkurse organisiert wurden.

Im Laufe der Zeit etablierten sich weitere Tanzgruppen innerhalb der Abteilung. Am Donnerstag wurden immer wieder neue Paare aufgenommen, die durch Lisa Wilhelm geschult wurden und natürlich auch dabei blieben. Am Freitag trafen sich auf Initiative von Familie Bauerschmidt regelmäßig Freunde des Argentinischen Tangos, die von dem Argentinischen Tanzlehrer Carlos Tapias und seiner Partnerin Brigitte Backhaus angeleitet wurden. Aufgrund der Corona-Zwangspause und dem leider viel zu frühen Tod von Rainer Bauerschmidt stellte die Gruppe ihre Arbeit vor 2 Jahren ein.



Last but not least fanden auch fortgeschrittene Tanzpaare den Weg in unsere Abteilung, wobei die Eltern unserer Tanzlehrerin Lisa Wilhelm die Initiatoren waren. Treffpunkt dieser Gruppe ist nach wie vor der Freitag.

Aber nicht nur regelmäßige Tanztreffs und Workshops bestimmen das Leben der Abteilung – neben dem Tanzen ist auch immer wieder viel Raum für gesellige Veranstaltungen und gemütliche Runden. Dazu zählen die gemeinsame Pfingstwanderung und das jährliche Sommerfest mit dem Tennisclub, Auftritte und Aktionen in den Seniorenheimen, Fasching, Silvester und auch das „berühmte“ Schäufole-Essen.

Die Abteilung Tanzen hat sich in den vergangenen 10 Jahren zur 2. größten und mit aktivsten Abteilung im TSV entwickelt. Die Heimstätte der Abteilung in den ausgebauten Räumlichkeiten des Vereinsheimes im TSV auf dem Köpfchen wird von den Mitgliedern der Abteilung gehegt und gepflegt und alle Tanzbegeisterten haben den großen Wunsch, dass diese Bedingungen auch in Zukunft so bestehen bleiben.

Ein besonderer Höhepunkt und auch Markenzeichen der Abteilung waren die Tanzveranstaltungen „Tanz in den Frühling“ und „Tanz in den Herbst“ in Zusammenarbeit mit der Drei-Ähren-Bäckerei Zella-Mehlis. Viele Tanzbegeisterte aus Zella-Mehlis und Umgebung freuten sich jedes Jahr auf diese Veranstaltung und haben immer wieder die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass es bald wieder Neuauflagen gibt. Aus Anlass des Abteilungs Jubiläums ist es wieder soweit.

Die Abteilung Tanzen im TSV Zella-Mehlis lädt für Sonnabend, den 13.04.2024, ihre Mitglieder sowie tanzsportinteressierte Freunde und Partner zur Neuauflage der Veranstaltung „Tanz in den Frühling“ ein. Veranstaltungsort ist das neugestaltete „Restaurant Fame“ im CCS Suhl. Für die erforderliche musikalische Begleitung sorgen die Live-Musiker „Red Diamond“, auch ein paar kleine Showeinlagen sind geplant.



„Red Diamond“ sind Simone und Mario Dörer und Simone war bereits bei allen früheren Tanzveranstaltungen schon als Sängerin dabei.

Veranstaltungsbeginn ist ab 19.30 Uhr, der Einlass beginnt 18.30 Uhr und natürlich wird eine exzellente Versorgung angeboten. Parkmöglichkeiten befinden sich in ausreichender Zahl im Parkhaus des CCS oder auf dem nahegelegenen Parkplatz Werner-Seelenbinder-Straße. Kartenbestellungen und Reservierungswünsche sind ab sofort über die Geschäftsstelle des TSV (03682/486912, tsvzella-mehlis@web.de) möglich.

Karin Schlegelmilch
Abteilungsleiter Tanzen

Sportnachrichten

26. Albert-Sterzing-Ehren-Pokal-Schießen

Am 11.02.24 veranstaltete der Zella-Mehlis Schützenverein auf seinem Thüringenschießstand zum 26. Mal den jährlich stattfindenden Wettkampf zur Ehrung des Zellaer Bürgers, der 1861 den Deutschen Schützenbundes gegründet hatte. Es reisten 41 Starter aus den Vereinen Benschhausen, Goldlauter, Heinrichs, Linden, Roßdorf, Schleusingen, Schneckengrün, Sülzfeld, Schwarza und Zella-Mehlis an. Geschossen wurde mit Luftgewehren und Luftpistolen 30 Schuss stehend aufgelegt und 40 Schuss stehend freihändig in unterschiedlichen Altersklassen.

Sieger mit dem Luftgewehr: Steffen Rosenthal (Linden), Silke Rehlein (Linden), Lorenz Keiner (Goldlauter), Birgitt Richter (Zella-Mehlis), Lisa Ritter (Zella-Mehlis), Stefan Schinkel (Schwarza).

Sieger mit der Luftpistole: Steffen Rosenthal (Linden), Susanne Mittag (Goldlauter), Lorenz Keiner (Goldlauter), Ursula Gasior (Goldlauter), Bernd Wünn (Zella-Mehlis).

Die Sieger der 7 angetretenen Mannschaften: Gewehr-Mannschaft Linden mit Rehlein, Rosenthal u. Sperber. Pistolen-Mannschaft Goldlauter mit Gasior, Keiner, Schneeberg. Die einzelnen Ergebnisse und Fotos von der Siegerehrung können auf der Homepage des Vereins unter www.schuetzenverein-zella-mehlis.de angeschaut werden.



Teilnehmer des Wettkampfes